



„Unmögliches möglich machen“

Das Team von AHRENS Schornsteintechnik findet für jede Herausforderung eine optimale Lösung.

Wieselburg, Oktober 2016

„Auch nach über 30 Jahren bei AHRENS kommen immer wieder neue Herausforderungen auf mich zu“ so Willi Handl, einer der technischen Berater von insgesamt 23 Außendienstmitarbeitern bei AHRENS Schornsteintechnik. Eine solche Herausforderung musste jetzt in einem Forsthaus im Mölltal gelöst werden und „aufgeben ist da keine Option für uns“, so Handl weiter. Vier „zusammenhängende schließbare Fänge“ mussten aufgrund des bereits desolaten Zustandes der Rauchfangsubstanz des Forsthauses grundsaniert werden. Das Team von AHRENS fand dabei zwei alleinstehende, klassisch ziegelgemauerte Fänge vor, die im Dachboden in einen gemeinsamen Kaminkopf mündeten.

Nicht die einfachste, sondern die beste Lösung zählt

„Schließbare Fänge, die vom Rauchfangkehrer in mühsamer Arbeit von innen gereinigt werden müssen, gibt es speziell im ländlichen Bereich noch viele“ so Ing. Edmund Drohojowski, technischer Geschäftsführer bei AHRENS. Für die Schornsteinprofis bedeutete das in dem Fall, dass auch die Sanierung von innen erfolgen muss. Da die Fänge im Dachboden mit Verziehungen ineinander mündeten, mussten auch die neu eingesetzten Rohre eine Verziehung aufweisen. Keine einfache Aufgabe, denn die stabilen Rohre dürfen nicht gebogen werden. Durch mehrere, starr verbundene Rohr-Elemente, in bewährter Wandstärke mit 1 mm, wurde eine optimale Lösung gefunden, um einerseits den höchsten qualitativen Standard zu gewähren, und andererseits die geforderte Verziehung zu erreichen. Jeder einzelne Neufang mündet durch den Kaminkopf, der außen in seinem Urzustand belassen wurde, ins Freie.

Arbeiten und sanieren auf engstem Raum

Durch Reinigungsöffnungen bzw. den Kaminkopf stiegen die Sanierungsprofis in das Innere des ca. 50x50cm breiten Kamins ein, um von der Sohle weg die neuen Rohre, festverankert mit einer Steinwoll-Dämmschalung, nach oben zum Kaminkopf einzuziehen. Nach knapp 2 Arbeitstagen war es geschafft. Der neue Kamin war, inklusive 4 neuer Putztürchen, fertiggestellt.

Innen am neuesten Stand der Technik, außen dem Gesamtbild angepasst

Damit das Gesamtbild des Objektes erhalten blieb wurde der Kamin in der äußeren Form belassen.

„Für uns ist sehr wichtig, dass unser Kunde nicht nur eine sichere und technisch optimale Lösung bekommt, sondern auch, wo es möglich ist, eine optisch ansprechende Lösung“ so Mathias Ahrens, kaufmännischer Geschäftsführer von AHRENS.

Kompetenz schafft Vertrauen

Mehr als 250.000 zufriedene Kunden in ganz Österreich sprechen für die langjährige Zuverlässigkeit von AHRENS, und das, seit über 40 Jahren. Die langjährigen Mitarbeiter – in der Zentrale in

Wieselburg und in den einzelnen Standorten in den Bundesländern – geben immer ihr Bestes.

Darüber hinaus geben die Staatliche Auszeichnung, die Konzession des Baumeisterbetriebs sowie das Ingenieurbüro für Bauphysik im eigenen Haus die Sicherheit, mit AHRENS den passenden und zuverlässigen Partner für das gesamte Schornsteinsystem an seiner Seite zu haben.